

Bezirksvertretung Mitte - 14.06.2018
TOP 4.2 - Antwort zur Anfrage Drucksachennummer 6852/2014-2020

Umweltbetrieb, 14.06.2018, 2867
Antwort zur Anfrage der SPD-Fraktion

Frage:

Warum kann eine Installation der Spiel- und Sportgeräte nicht zur Sommersaison 2018 gewährleistet werden?

Antwort des Umweltbetriebes, abgestimmt mit dem Immobilienservicebetrieb:

Für die Installation der zusätzlichen Spiel- und Sportgeräte auf dem Kesselbrink müssen mehrere Teilleistungen ausgeschrieben, beauftragt und in der Ausführung bautechnisch und zeitlich aufeinander abgestimmt und koordiniert werden.

Die Hauptarbeiten sind:

1. Abräumen des vorhandenen Rasenbelages und Einbau des neuen Unterbaus
2. Lieferung und Einbau des Großspielgerätes
3. Lieferung und Einbau der Calisthenicsanlage
4. Einbau des Fallschutzbelages aus Kunststoff unter den Spiel- und Sportgeräten

Während der Bauarbeiten muss die Baustelle durch einen Bauzaun abgesichert werden. Zur Vermeidung von längeren Stillstands- bzw. Unterbrechungszeiten muss die Ausführung der einzelnen Teilleistungen sowohl bautechnisch und als auch zeitlich aufeinander abgestimmt werden.

Mit der Planung zur Nachrüstung von Spiel- und Sportangeboten ist das Büro für Garten- und Landschaftsarchitektur aus Berlin, das auch die Neugestaltung des neuen Kesselbrinks geplant hat, beauftragt worden.

Im Zuge der Ausführungsplanung ist es zu nicht vorhersehbaren Verzögerungen gekommen. Ein Grund für die Verzögerung liegt darin begründet, dass der Planer/Hauptsachbearbeiter des Architekturbüros das Planungsbüro im Herbst des vergangenen Jahres kurzfristig verlassen hat und ein weiterer Projektmitarbeiter kurze Zeit danach plötzlich verstorben ist. Dies hatte zur Folge, dass neue Mitarbeiter sich zunächst in die Materie einarbeiten mussten.

Das Großspielgerät ist von dem Architekturbüro in Zusammenarbeit mit einem namhaften Spielgerätehersteller als Attraktion für den Kesselbrink entwickelt worden. Das Spielgerät ist inzwischen produziert worden und ist auf dem städtischen Bauhof Am Wiehagen eingelagert.

Die Calisthenicsanlage ist im „Duktus“ des Großspielgerätes von dem Architekturbüro eigenständig in Abstimmung mit den potentiellen Nutzern geplant worden. Aufgrund dieser Eigenständigkeit ist das Sportgerät so von keinem Hersteller lagermäßig lieferbar. Das

Sportgerät muss anhand der Ausführungsplanung vom Architekturbüro ausgeschrieben und von Stahlbauunternehmen entsprechend gefertigt werden. Damit sichergestellt ist, dass alle Belange der Sportler, alle DIN-Vorgaben und sonstigen Anforderungen bei der Fertigung und Montage des Sportgerätes berücksichtigt werden, sind seitens des ISB der TÜV Nord sowie ein externes Büro für konstruktiven Ingenieurbau beauftragt worden. Die notwendig gewordenen Abstimmungen zwischen diesen Beteiligten haben zu einer weiteren Verzögerung geführt.

Die von dem Architekturbüro für die Ausschreibung zur Prüfung eingereichten Unterlagen mussten mehrfach nachgearbeitet werden. Hierdurch hat sich der Versand der Ausschreibungsunterlagen um mehrere Wochen verzögert. Die Calisthenicsanlage ist zwischenzeitlich durch die Stadt ausgeschrieben worden. Die Submission ist am 20.06.2018. Für die Produktion der Calisthenicsanlage beim Auftragnehmer einschließlich statischem Nachweis und der Abnahme durch den Prüfstatiker und TÜV ist ein Zeitraum bis Ende September 2018 eingeplant. Anlieferung und Einbau des Sportgerätes wird im Oktober erwartet. Ein verbindlicher Zeitplan kann erst erstellt werden, wenn die Calisthenicsanlage an einen Auftragnehmer beauftragt worden ist und dieser einen Bauzeitenplan vorgelegt hat.

Aufbauend auf diesen Bauzeitenplanes kann zurückgerechnet werden, wann die Bauausführung der anderen Hauptarbeiten (siehe Punkt 1. bis 4.) - beginnend mit der Aufstellung des Bauzaunes und dem Abräumen des vorh. Rasenbelages - begonnen werden kann.

Die vom Architekturbüro zur Prüfung eingereichten Ausschreibungsunterlagen für die Garten- und Landschaftsbauarbeiten zu den Punkten 1. und 4. mussten mehrfach nachgearbeitet werden. Die geprüften Unterlagen werden in dieser Woche zur finalen Überarbeitung an das Architekturbüro geschickt. Durch den Korrekturaufwand hat sich die Fertigstellung der Ausschreibungsunterlagen verzögert. Der Versand der Ausschreibungsunterlagen an die Firmen ist im Juni 2018 vorgesehen.

Aufgrund der langen Lieferzeit für die Calisthenicsanlage liegt die Durchführung dieser Arbeiten im dargestellten Zeitplan.

Am 13.07.2018 findet ein Sonderkonzert „Sommer-Open-Air“ der Bielefelder Philharmoniker auf dem Kesselbrink statt.

Ein möglicher Baubeginn kann aus diesem Grund erst nach der Veranstaltung eingeplant werden.

Wie zu Beginn dargestellt, ist hierbei besonders darauf zu achten, dass die gesamte Durchführung der Arbeiten zeitlich so eng aufeinander abgestimmt wird, dass möglichst keine längeren Unterbrechungen in der Baustellenabwicklung entstehen und die Anlage möglichst im Oktober/November dieses Jahres insgesamt abgenommen und in Betrieb genommen werden kann.

Aus vorgenannten Gründen ist eine Installation der Spiel- und Sportgeräte auf dem Kesselbrink zur Sommersaison 2018 nicht mehr möglich.